



Ordentliche Hauptversammlung der MPC Capital AG

13. Juni 2024

Ausführungen Ulf Holländer

Vorstandsvorsitzender der MPC Capital AG

Es gilt das gesprochene Wort

Meine sehr verehrten Damen und Herren,

ich begrüße Sie sehr herzlich zu unserer ordentlichen Hauptversammlung.

Wir haben uns nach sorgfältiger Abstimmung mit dem Aufsichtsrat entschieden, die Hauptversammlung erneut virtuell abzuhalten. Wir sind fest davon überzeugt, dass das Online-Format den Anforderungen einer großen Mehrheit unserer Investoren und Aktionäre gerecht wird. Für ein international agierendes Unternehmen wie die MPC Capital AG ist diese Form der Versammlung ideal, um eine moderne Plattform zu bieten und gleichzeitig Aktionärsrechte und Aktionärsinteressen optimal zu wahren.

Wir möchten Ihnen dafür danken, dass Sie unser Angebot nutzen und sich heute von zu Hause, aus Ihrem Büro oder von unterwegs aus unserer Hauptversammlung anschließen.

Meine Damen und Herren,

wir freuen uns sehr, Ihnen ein ausgesprochen erfolgreiches Geschäftsjahr 2023 präsentieren zu können. Obwohl das Umfeld weiterhin von geopolitischen und wirtschaftlichen Unwägbarkeiten geprägt war, ist es uns gelungen, die Stärken des Geschäftsmodells der MPC Capital zu nutzen und unser Geschäft weiter profitabel auszubauen. Die Konflikte in der Ukraine und in Nahost, ein drastisch verändertes Zinsumfeld, hohe Inflation – auch wir haben die Auswirkungen dieser Einflüsse in unserem Geschäft gespürt. Dennoch ist unser diversifiziertes Business-Modell mittlerweile so solide und resilient, dass wir weiter erfolgreich durch teilweise deutlich rauere Gewässer segeln können.

Im Fokus unserer Aktivitäten standen Projekte, die die Energiewende und Dekarbonisierung der globalen Wirtschaft innerhalb unserer Asset-Klassen aktiv antreiben. Ob hochmoderne Containerschiffe mit effizienter Antriebstechnologie, die Errichtung eines Solar-PV-Projekts in Guatemala oder die Inbetriebnahme eines Windparks in Hessen: Die Erreichung der globalen Klimaziele zieht einen immensen

Investitionsbedarf nach sich. Der damit steigende Bedarf nach Investitionen in nachhaltige Sachwerte liefert dem Geschäftsmodell der MPC Capital zahlreiche Impulse und Wachstumschancen.

Der Ausbau der Management-Plattformen und Transaktionen im Volumen von EUR 1,1 Mrd. haben zu einem rund vierprozentigen Anstieg der Umsatzerlöse geführt. Die Rückflüsse aus unserem Co-Investment-Portfolio sorgten zudem für ein anhaltend hohes Finanzergebnis. In Summe konnten wir das bereinigte Vorsteuerergebnis im Konzern um gut ein Drittel auf EUR 19,3 Mio. steigern.

Auf dieser Grundlage freuen wir uns sehr, der Hauptversammlung eine Dividende in Höhe von EUR 0,27 je Aktie für das Geschäftsjahr 2023 vorschlagen zu können. Dies entspricht einer deutlichen Steigerung von 35 % gegenüber dem Vorjahr.

Meine sehr verehrten Damen und Herren,

ich möchte Ihnen nun einen Überblick über die Geschäftsentwicklung der MPC Capital im Geschäftsjahr 2023 und im ersten Quartal 2024 geben.

Lassen Sie mich mit ein paar Details zum **Immobilienbereich** beginnen: Für den Fonds ESG Core Wohnimmobilien Deutschland hat die MPC Capital zwei neue Assets im Gesamtwert von 80 Millionen Euro erworben. Beide Objekte befinden sich in der Metropolregion Berlin und erfüllen über einen eigens entwickelten Scoring-Ansatz die strengen Nachhaltigkeitskriterien des Fonds. Der Fonds konzentriert sich auf nachhaltige Wohnimmobilien in Metropolregionen und ist derzeit in sechs Objekte investiert. Das Eigenkapital stammt von etablierten deutschen institutionellen Investoren. Aktuell prüfen wir den Ankauf zwei weiterer Objekte, womit der Fonds dann vollständig investiert wäre. Wir sehen dies als Bestätigung der Investment-Strategie des Fonds, der auch in einer herausfordernden Markphase die volle Unterstützung der Investoren erfährt.

Auf der Exit-Seite konnten wir im ersten Quartal 2024 - in einem nahezu komplett zum Stillstand gekommenen Transaktionsumfeld - eine Büroimmobilie in Duisburg ertragreich veräußern.

Im **Renewables-Bereich** haben wir unseren Fokus auf die Fertigstellung von Projekten in Lateinamerika und der Karibik gerichtet. So haben wir zwei Projekte in Kolumbien und eines in El Salvador in Betrieb genommen. Und wir haben den Financial Close für zwei große Photovoltaik-Anlagen in der Dominikanischen Republik und in Guatemala erreicht.

Ein für uns aus strategischer Sicht bedeutender Meilenstein war die Fertigstellung und Übernahme eines Windparks in Heringen-Philippsthal in Hessen, den wir bereits Mitte 2022 erworben hatten. Dieser Windpark mit einer Kapazität von rund 11 Megawatt dient als Seed-Asset für einen neuen Fonds, der sich auf Erneuerbare-Energie-Projekte in Kerneuropa konzentriert. Aktuell formiert sich ein Anlegerkreis, der

aus deutschen, institutionellen Investoren besteht, die die Energiewende in Europa aktiv mitgestalten möchten. MPC Capital agiert als Co-Investor und Initiator des Fonds und sichert somit den Interessensgleichlauf mit den Investoren.

Im Bereich **Shipping** hat die schrittweise Erweiterung unserer Schiffs-Management-Plattform im Geschäftsjahr 2023 zu einem Anstieg der Erlöse aus Management-Dienstleistungen geführt. Die Akquisition von Zeaborn Ship Management wird diese Entwicklung auch im Geschäftsjahr 2024 weiter vorantreiben. Gemeinsam mit unserem Joint Venture-Partner, der norwegischen Wilhelmsen Gruppe, haben wir Ende Dezember 2023 die Übernahme von 100% des Hamburger Schiffsmanagers Zeaborn bekannt gegeben. Mit der Integration von Zeaborn in das gemeinsame technische Management von MPC Capital und Wilhelmsen entsteht hier am Standort Hamburg ein führendes Kompetenzzentrum für Dienstleistungen für Containerschiffe, Massengutfrachter, Tanker und Mehrzweckschiffe. Die Akquisition haben wir im ersten Quartal 2024 erfolgreich abgeschlossen.

Wie auch in den vergangenen Jahren konnten wir aufgrund unserer starken Marktposition eine ganze Reihe von Transaktionen umsetzen. Die An- und Verkäufe erstreckten sich über alle Sektoren – von Tanker über Bulker bis hin zu Containerschiffen.

Im dritten Quartal 2023 erfolgte die Ablieferung des ersten Containerschiffs aus unserer 2022 aufgelegten Neubauserie. Gemeinsam mit internationalen Investoren und Partnern haben wir insgesamt neun moderne, hocheffiziente Schiffe in Korea und China in Auftrag gegeben. Das Programm hat ein Investitionsvolumen von insgesamt rund USD 600 Mio. Für die Neubauten wurden langfristige Charterverträge mit einem kontrahierten EBITDA von rd. USD 800 Mio. abgeschlossen.

Ein für uns sowohl aus strategischer als auch finanzieller Hinsicht bedeutender Schritt ist die Aufstockung unserer Beteiligung an der MPC Container Ships. Wir haben unseren Anteil Mitte März dieses Jahres von 7 auf nun 14 % erhöht.

Lassen Sie mich kurz erläutern, warum diese Beteiligung für uns so wichtig ist.

Wir haben die MPC Container Ships – kurz MPCC - im Jahr 2017 initiiert und an die Osloer Börse gebracht. Von einer anfänglich Investment-Strategie, die auf starke Aufholungspotentiale von Asset-Werten im Marktsegment für kleinere Containerschiffe fokussiert war, hat sich MPCC inzwischen zu einem weltweit führenden Anbieter von Feeder-Container-Tonnage entwickelt. MPCC gehört heute zu den 25 liquidesten Aktien an der Osloer Börse. Ihre Marktkapitalisierung liegt aktuell bei knapp USD 1 Mrd.

Aufgrund ihrer dynamischen Entwicklung hat MPCC für uns stetig an strategischer Bedeutung gewonnen. Wir sind über unsere Konzerngesellschaft in das technische und kommerzielle Management der MPCC-Flotte eingebunden sowie regelmäßig an Akquisitionen, Verkäufen oder Neubauprogrammen beteiligt. Als größter Shareholder der MPCC profitieren wir von regelmäßigen, hohen Rückflüssen, die auf einer sehr attraktiven Dividendenpolitik der MPCC mit einer Ausschüttungsquote von bis zu 75% des Nettogewinns basieren. In 2023 lag die Dividendenrendite bei beachtlichen 43%.



Die mittelfristigen Aussichten für den Markt für kleinere Containerschiffe werden weiterhin positiv eingeschätzt. Angebotsseitig ist das Orderbuch für Schiffsneubauten in diesem Marktsegment überschaubar und die bestehende Flotte ist überaltert. Gleichzeitig wird eine dynamische Entwicklung der Nachfrage nach Schiffstransporten im intraregionalen Verkehr erwartet. Zudem steigt das Erfordernis von Investitionen in die Dekarbonisierung der maritimen Infrastruktur, die sich aus den Bestrebungen zur Erreichung globaler Klimaziele ergeben. Mit einem im Branchenvergleich niedrigen Verschuldungsgrad und einer hohen Ertragsvisibilität aus bestehenden Charterverträgen ist MPCC in diesem Markt hervorragend positioniert.

Seit dem Erwerb der zusätzlichen Anteile an der MPCC im März dieses Jahres hat sich die Aktie sehr dynamisch entwickelt. Wir haben die Stücke zu rund 13,5 Norwegischen Kronen je Aktie erworben. Heute notiert sie stabil über 20 Kronen.

Meine sehr verehrten Damen und Herren,

ich möchte nun auf die wesentlichen Kennzahlen des hinter uns liegenden Geschäftsjahres 2023 und des ersten Quartals 2024 eingehen.

Im **Geschäftsjahr 2023** hat MPC Capital Assets im Wert von EUR 0,6 Mrd. neu angebunden. Der Großteil der Projekte stand dabei, wie eben berichtet, im Zusammenhang mit der Energiewende und der Modernisierung der maritimen Infrastruktur. Demgegenüber standen Abgänge aus Verkäufen in Höhe von EUR 0,5 Mrd. Das Transaktionsvolumen lag somit bei EUR 1,1 Mrd. nach EUR 0,9 Mrd. im Vorjahr. Entgegen dem Markttrend konnten wir das Transaktionsgeschäft sogar noch deutlich ausbauen. Zum Ende des Jahres 2023 verwaltete MPC Capital Sachwerte im Volumen von rund EUR 4,1 Mrd. Der leichte Rückgang der AuM gegenüber dem Vorjahr ist im Wesentlichen auf Währungs- und Bewertungseffekte zurückzuführen. Für 2024 rechnen wir – vor allem durch die Integration von Zeaborn - wieder mit einem kräftigen Anstieg der AuM.

Die wiederkehrenden Management Fees aus unserem Dienstleistungsgeschäft konnten von EUR 29,2 Mio. im Vorjahr auf EUR 30,5 Mio. im Jahr 2023 erhöht werden. Die Transaktionserlöse lagen mit EUR 7,0 Mio. auf dem Niveau des Vorjahres. Insgesamt stieg der Umsatz von EUR 36,5 Mio. im Vorjahr auf EUR 37,9 Mio. im Geschäftsjahr 2023.

Durch eine anhaltend starke Transaktionsaktivität in einem herausfordernden Marktumfeld, eine optimierte Kostenbasis und nachhaltig hohe Rückflüsse aus unserem Co-Investment-Portfolio konnte das bereinigte Ergebnis vor Steuern überproportional zum Umsatz um 31 % auf EUR 19,3 Mio. in 2023 gesteigert werden. Die bereinigte EBT-Marge verbesserte sich damit von 40 % auf 51 %.

Lassen Sie mich nun auf unsere Bilanz eingehen, die eine sehr starke Basis für unser weiteres Wachstum ist.



Das bilanzielle Eigenkapital betrug bei einer Bilanzsumme von EUR 152 Mio. rund EUR 129 Mio. Die Eigenkapitalquote konnte noch einmal weiter auf 85 % verbessert werden, nach 82 % im Vorjahr. Die Net Cash-Position verringerte sich aufgrund von neuen Investments und der Dividendenausschüttung erwartungsgemäß von EUR 69 Mio. im Vorjahr auf EUR 61 Mio. zum 31. Dezember 2023.

Die Finanzanlagen, die im Wesentlichen unser Co-Investment-Portfolio umfassen, lagen bei EUR 56 Mio. Dabei ist zu betonen, dass die hierin enthaltenen Beteiligungen zu Anschaffungskosten bewertet werden und der Marktwert zum Teil deutlich über dem Niveau liegt. Zum Ende des Geschäftsjahres 2023 lagen diese stillen Reserven bei rund EUR 30 Mio. Aktuell liegt der Wert noch einmal darüber, nicht zuletzt aufgrund der deutlich gestiegenen Marktbewertung unserer Beteiligung an der MPC Container Ships.

Gemeinsam mit dem Aufsichtsrat möchten wir Ihnen, sehr verehrte Aktionärinnen und Aktionäre, für das Geschäftsjahr 2023 die Ausschüttung einer Dividende von EUR 0,27 je Aktie vorschlagen. Im letzten Jahr hatten wir eine Dividende in Höhe von EUR 0,20 je Aktie ausbezahlt. Das entspräche dann einer Erhöhung der Dividende um 35 %. Bezogen auf einen durchschnittlichen Aktienkurs im Jahr 2023 von EUR 3,14 entspricht der Dividendenvorschlag einer attraktiven Rendite von über 8 % – und das steuerfrei. Denn die Dividende der MPC Capital AG wird in vollem Umfang aus dem steuerlichen Einlagekonto geleistet. Die Auszahlung erfolgt daher ohne Abzug von Kapitalertragsteuer und Solidaritätszuschlag.

Die Ausschüttungsquote liegt bei 73 % und somit über der im Rahmen der Dividendenpolitik der Gesellschaft angestrebten Ausschüttung von bis zu 50 %, in Abhängigkeit von bestehenden Wachstumsmöglichkeiten. Sie reflektiert aber in ihrer Höhe den Finanzmittelbestand des Konzerns.

Auch **im ersten Quartal** des laufenden Geschäftsjahres setzte sich das stabile und profitable Wachstum weiter fort. Die Umsatzerlöse stiegen um 11 % auf EUR 9,6 Mio. Rund 80 % davon resultierten aus wiederkehrenden Management Fees, die um 4 % auf EUR 7,7 Mio. erhöht werden konnten. Das Wachstum resultierte im Wesentlichen aus dem Ausbau unserer maritimen Aktivitäten.

Wie erläutert, verzeichneten wir trotz des herausfordernden Marktumfelds ein starkes Transaktionsgeschäft. Insgesamt stiegen die Erlöse in diesem Bereich um 64 % auf EUR 1,8 Mio. Im Vorjahresquartal waren es noch EUR 1,1 Mio.

Das Finanzergebnis lag im ersten Quartal 2024 bei EUR 6,8 Mio. und resultierte im Wesentlichen aus Rückflüssen aus dem Co-Investment-Portfolio der MPC Capital. Auf der Basis einer stabilen Kostenstruktur konnte das Ergebnis vor Steuern nach den ersten drei Monaten 2024 somit deutlich überproportional zum Umsatz um 69 % auf EUR 7,0 Mio. erhöht werden.

Für die Aufstockung unseres Anteils an der MPC Container Ships haben wir rund EUR 34 Mio. investiert. Der Kaufpreis ist jedoch erst nach Abschluss des ersten Quartals Anfang April fällig geworden. Bereinigt um diese stichtagsbedingte Erhöhung der Verbindlichkeiten lag die Eigenkapitalquote zum 31. März 2024 unverändert bei 85 %. Durch die Aufstockung an der MPCC ist unser Finanzmittelbestand zwar gesunken,

liegt aber mit EUR 30 Mio. weiterhin auf einem sehr komfortablen Level. Die Gesellschaft ist weiterhin faktisch frei von Bankverbindlichkeiten.

Meine sehr verehrten Damen und Herren,

lassen Sie mich Ihnen nun einen Ausblick auf die weitere Entwicklung unserer Gesellschaft geben.

Wir sehen die MPC Capital bestens aufgestellt, um unser Geschäft auch in 2024 auf hohem Niveau weiterzuentwickeln und an das erfolgreiche Geschäftsjahr 2023 anzuknüpfen. Auf Basis einer Bilanz mit einem weiterhin komfortablen Finanzmittelbestand und einer hohen Eigenkapitalquote werden wir uns auf den Ausbau unseres bestehenden Geschäfts konzentrieren. Und wir werden Gelegenheiten gezielt ergreifen, um nachhaltig profitables Wachstum zu generieren. Durch die hohe Nachfrage nach Investments im Zusammenhang mit der Energiewende sehen wir attraktive Investment-Möglichkeiten – insbesondere in den Bereichen maritime Infrastruktur und erneuerbare Energien.

Mit der Akquisition von Zeaborn haben wir bereits den Grundstein für eine deutliche Ausdehnung unseres Dienstleistungsangebots für maritime Assets gelegt. In der Umsetzung befindet sich bereits ein weiterer Schritt: Wir werden unsere Marktposition im kommerziellen Schiffsmanagement durch die Zusammenlegung der beiden Firmen Harper Petersen und Albis Shipping noch einmal deutlich stärken. Beide Schritte werden die Basis für wiederkehrende Erlöse signifikant verbreitern.

Daneben werden wir auch Gelegenheiten für opportunistische Transaktionen nutzen, die sich aus Marktunsicherheiten oder veränderten Bewertungsniveaus ergeben. Insbesondere im Shipping-Sektor sehen wir hier große Chancen für uns, und wir haben in den ersten Monaten 2024 bereits einige Transaktionen umsetzen können.

Im Bereich der erneuerbaren Energien wollen wir stark wachsen. Wie eben erläutert, stehen wir hier kurz vor dem Launch einer neuen Investment-Strategie, die sich im Schwerpunkt auf PV- und Wind-Projekte in Europa konzentriert.

Aus finanzieller Sicht rechnen wir für das Geschäftsjahr 2024 mit einem Konzernumsatz, der mindestens auf der Höhe des Vorjahres liegen dürfte. Das Ergebnis vor Steuern erwarten wir leicht über dem bereits hohen Niveau des Geschäftsjahres 2023.

Meine sehr verehrten Damen und Herren,

lassen Sie uns zum Abschluss meiner Ausführungen noch einen Blick auf die Entwicklung unserer Aktie werfen.



Die MPC Capital-Aktie entwickelte sich in der ersten Jahreshälfte 2023 zunächst sehr dynamisch und verzeichnete einen Anstieg von bis zu 20 %. Sie startete mit einem Kurs von EUR 2,91 und erreichte im März den Jahreshöchstkurs von EUR 3,72. Anfang Mai wurde die Dividende in Höhe von EUR 0,20 je Aktie ausgezahlt. Den Tiefstkurs markierte die Aktie Anfang November mit EUR 2,80. Zum Ende des Jahres lag der Kurs bei einem Niveau von EUR 2,98.

Von dem Ende Oktober einsetzenden Aufschwung an den Börsen wurde die MPC Capital-Aktie nicht mitgetragen, was bei vielen Unternehmen mit geringerer Marktkapitalisierung und Handelsliquidität zu beobachten war.

Seit Beginn dieses Jahres holt die MPC Capital-Aktie wieder spürbar auf. Erst vor wenigen Tagen erreichte sie mit EUR 4,70 ein neues Fünfjahreshoch.

Die Aktionärsstruktur hat sich nicht grundlegend verändert. Hervorheben möchte ich aber, dass die MPC Münchmeyer Petersen & Co. GmbH ihren Anteil an der MPC Capital AG noch einmal leicht erhöht hat. Sie hält nun knapp über 50 %, womit sie ihr nachhaltiges Vertrauen in unsere Gesellschaft dokumentiert.

Auch das Management ist vor dem Hintergrund des zukünftigen Wachstumspotenzials der Gesellschaft verbunden mit einer nach wie vor günstigen Bewertung der Aktie überzeugt und hat den Aktienbestand deutlich ausgebaut.

Obwohl der Kurs seit Anfang des Jahres deutlich gestiegen ist, können wir mit der aktuellen Marktkapitalisierung von rund EUR 160 Mio. nicht zufrieden sein. Diese Bewertung ist bereits zu einem großen Teil durch den Marktwert unseres Co-Investmentportfolios gedeckt. Unsere Net-Cash-Position von rund EUR 30 Mio. sowie das hoch profitable operative Geschäft bleiben indes unberücksichtigt. Wir werden intensiv daran arbeiten, diesen Mismatch zwischen Substanzwert des Unternehmens und Börsenbewertung aufzulösen.

Gestatten Sie mir zum Ende noch ein paar persönliche Worte.

Mit Ablauf der heutigen Hauptversammlung endet meine 24-jährige Amtszeit als Vorstand der MPC Capital AG. Ich würde mich sehr freuen, wenn Sie, sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre, mir weiterhin Ihr Vertrauen schenken und mich in den Aufsichtsrat der Gesellschaft wählen. Denn ich bin überzeugt, dass ich auch in dieser neuen Rolle einen wertvollen Beitrag für die weitere Entwicklung des Unternehmens leisten kann.

Das Ende meiner Zeit im Vorstand erfüllt mich mit sehr großer Dankbarkeit. 15 Jahre gemeinsamer Arbeit im Vorstand mit Axel Schroeder und zuletzt viele Jahre mit Constantin Baack und Philipp Lauenstein waren geprägt von intensiver Teamarbeit. Und so haben wir viele Erfolge erarbeiten können, uns aber auch großen Herausforderungen wie zum Beispiel der Covid-Pandemie stellen müssen. Wir können uns alle darüber freuen, dass das Unternehmen heute wirtschaftlich sehr stabil ist und für die Zukunft große Wachstumschancen bestehen.



Mit Constantin Baack arbeite ich seit 16 Jahren zusammen, davon die letzten 9 gemeinsam im Vorstand. Er hat bereits bei der MPC Container Ships gezeigt, dass er die perfekte Wahl für die Nachfolge als CEO ist: Als strategischer Geist mit umfassendem Verständnis des Kapitalmarktes und der Asset-Märkte wird er die Ausrichtung unseres Unternehmens weiterentwickeln, Marktchancen nutzen und auf globale Trends reagieren.

Gemeinsam bilden Constantin Baack, Philipp Lauenstein und Christian Schwenkenbecher ein komplementäres Team, das fachliche Expertise mit Führungsstärke auf der Basis ethischer Grundsätze vereint. Ich bin überzeugt, sie werden MPC Capital in eine erfolgreiche Zukunft führen.

Bevor ich das Wort noch einmal an meinen Nachfolger Constantin Baack übergebe, erlauben Sie mir noch ein paar Worte des Dankes.

Ich danke allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die maßgeblich zu dem erfolgreichen Geschäftsabschluss beigetragen haben. Und ich danke dem Aufsichtsrat für die vertrauensvolle und gute Zusammenarbeit.

Bei Ihnen, sehr verehrte Aktionärinnen und Aktionäre, bedanke ich mich für Ihre heutige Teilnahme und die Begleitung über die vergangenen Jahre.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

[Constantin Baack]

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

seit 2008 bin ich Teil von MPC Capital und habe das Unternehmen aus unterschiedlichen Perspektiven kennengelernt. Dass mir nun, 16 Jahre später, das Amt des CEO anvertraut wird, ist für mich eine große Ehre.

Ich werde die Aktivitäten mit Entschlossenheit, Leidenschaft und Verbundenheit zu unserem Unternehmen und seinen Werten gemeinsam mit meinen Vorstandskollegen und dem gesamten Team von MPC Capital bestmöglich weiterentwickeln.

Unsere maritimen Aktivitäten haben wir in den vergangenen Jahren sehr erfolgreich ausgebaut und sehen hier enorme Entwicklungschancen - nicht zuletzt durch die notwendige Dekarbonisierung des Welthandels. Ebenso große Potenziale sehen wir im Bereich der erneuerbaren Energien, die für die Energiewende unverzichtbar sind. Wir wollen diesen Bereich mit aller Kraft zu einem wichtigen Standbein der MPC Capital ausbauen und unsere Strategie zukünftig noch weiter schärfen.



MPC Capital

Ich freue mich, gemeinsam mit Ihnen und mit dem Team der MPC Capital den Weg in ein neues Kapitel der MPC Capital zu gehen und darf Sie schon heute einladen, mit uns in einem Jahr gemeinsam auf ein aller Voraussicht nach wieder sehr erfolgreiches Geschäftsjahr 2024 zurückzublicken.

Vielen Dank.